

Mein Neujahrsgruss

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Kreuzlinger Neujahrbuch und Schreibmappe**

Band (Jahr): **2 (1926)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Mein Neujahrsgruss.

Gott schütz' euch alle, liebe Leser
Im neuen Jahr. Was bringt es wohl?
Zu dicht der Zukunft Schleier. Hoffet blos
Der Himmel eures Glücks sei wolkenlos.
Er mög' es sein.

Ich komme frisch und froh zu euch
Mit Glück= und Segenswünschen,
Drum nehmt mich gütig auf. Als Kameraden
Hab' heut' ich euch gar viel zu sagen.
Ich hoffe es.

Kein Streben nach dem klingenden Erfolg
Lässt Jahr für Jahr mich neu erstehen.
Mein Ackerfeld ist ideal. Ich wags zu sagen:
Glücksgütern will ich nicht nachjagen.
Das ist mein Grundsatz.

Manch unterhaltend Wort und Bild
Mag in der Heimat Geist und Aug' erfreuen.
Und in der Fremde? Dem fernen Sohn
Soll meiner Heimatklänge Ton
Willkommen sein.

E. R.



Neueste Ansicht von Kreuzlingen
mit der Konstanzer Bucht und im Hintergrund die Stadt Konstanz.

(Photographie J. Neuweiler, Kreuzlingen).